



HERZ KOMPASS

mit **LIVE CASES**



HAUPTPROGRAMM

SEGEBERGER
KLINIKEN

19.–20. JANUAR 2018

VITALIA SEEHOTEL · BAD SEGEBERG

INHALT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5
GRUSSWORT	6-7
PROGRAMM Freitag, 19. Januar 2018	8-9
PROGRAMM Samstag, 20. Januar 2018	10-11
REFERENTEN	12-26
HERZTEAM	27-28
SPONSOREN	29
ÜBER BAD SEGEBERG	30-31
SAVE THE DATE 2019	32

ÜBER BAD SEGEBERG

Wussten Sie schon...

Ende des 19. Jahrhunderts versuchte man in Bad Segeberg ein Salzbergwerk anzulegen, scheiterte aber durch Wassereinbrüche in die Schächte. Die positiven Folgen: 1875 der Bau der Eisenbahnlinie Neumünster-Bad Oldesloe und 1884 Beginn des Sole-Badbetriebs.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

19.–20. Januar 2018
Vitalia Seehotel · Am Kurpark 3 · 23795 Bad Segeberg

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

SEGEBERGER KLINIKEN

Prof. Dr. med. Gert Richardt
Herzzentrum Bad Segeberg · Klinik für Kardiologie und Angiologie

PD Dr. med. Ernst-Günter Kraatz
Herzzentrum Bad Segeberg · Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie

PD Dr. med. Ralph Tölg
Herzzentrum Norderstedt · Praxisklinik Norderstedt

ORGANISATION & ANMELDUNG



KelCon GmbH · Christina Sahm · Liebigstraße 16 · 63500 Seligenstadt
Tel.: 06182 - 94 666 23 · E-Mail: c.sahm@kelcon.de · www.kelcon.de

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Schleswig-Holstein und der DGK zur Zertifizierung angemeldet und wird voraussichtlich mit 12 CME-Punkten zertifiziert.

SCHIRMHERRSCHAFT

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der



www.herz-kompass.de



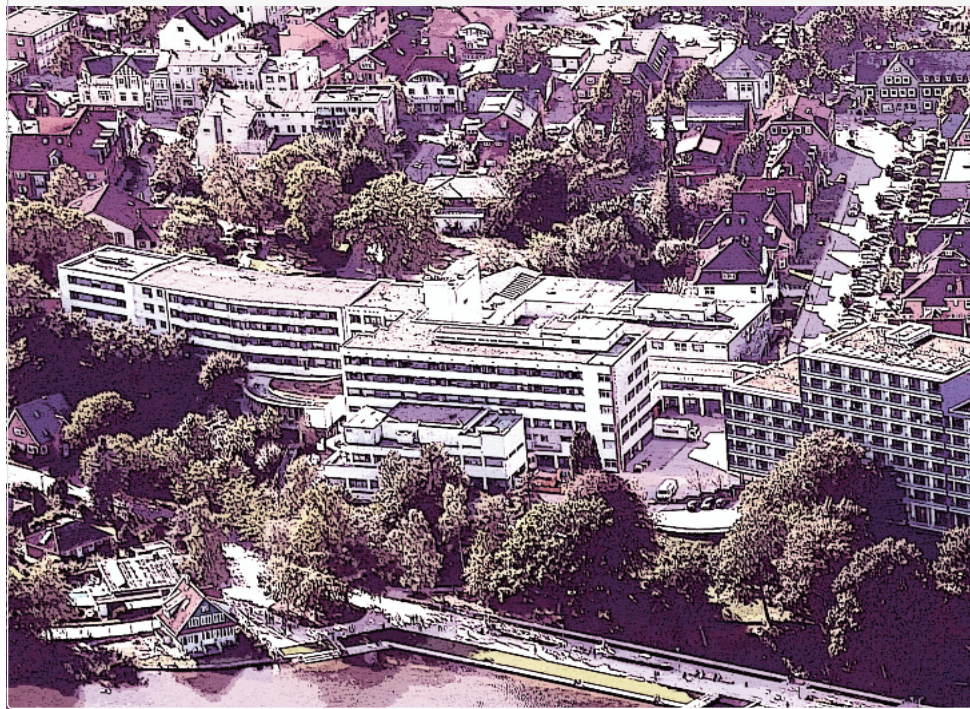
GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der HERZ-KOMPASS möchte Sie wieder mit einem bunten Strauß an Themen der kardiovaskulären Medizin im neuen Jahr begrüßen. Vorträge beleuchten die Ablation von Rhythmusstörungen, die interventionelle Behandlung koronarer und peripherer Gefäßläsionen sowie die Therapie der Klappenerkrankungen und anderer kardialer Vitien. Dabei wollen wir neue Entwicklungen und Veränderungen in den Therapieempfehlungen aufzeigen. Im Bereich der Pharmakotherapie werden wir uns der Herzinsuffizienz, dem Hypertonus und dem Vorhofflimmern widmen und dabei Erreichtes, aber auch Überholtes, aufzeigen.

Daneben konnten wir mit Professor Lüscher einen namhaften Experten für eine „Keynote Lecture“ gewinnen. Verpassen Sie nicht seine Sicht auf die moderne Therapie der arteriellen Hypertonie, die eine alltägliche, aber dennoch nicht immer leicht zu behandelnde Erkrankung darstellt.

Selbstverständlich warten neben den Vorträgen wieder spannende und informative Live-Demonstrationen aus den Katheterlaboren und OPs unseres Herzzentrums auf Sie, die von einem Expertenteam auf dem Podium moderiert werden.



Nutzen Sie die Möglichkeit zum Austausch mit den Referenten, Operateuren sowie Moderatoren und nehmen Sie sich wieder die Zeit, mit uns zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am
19. und 20. Januar 2018 zu unserem **HERZ-KOMPASS in Bad Segeberg!**

Nutzen Sie den Besuch der Industrieausstellung zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und lassen Sie sich innovative Produkte vorstellen.

Seien Sie unser Gast beim 6. HERZ-KOMPASS!

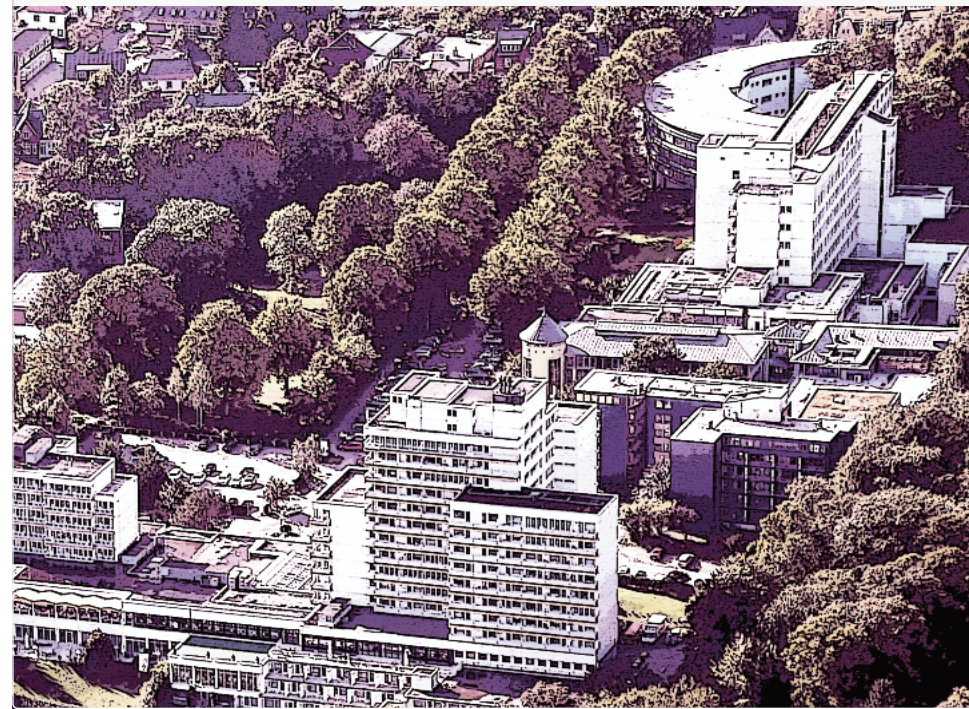
Ihre

G. Richardt

Herzzentrum SEGEBERGER KLINIKEN GmbH

E.-G. Kraatz

R. Tölg



PROGRAMM FREITAG, 19. JANUAR 2018

13:00–13:10 Begrüßung
E.-G. Kraatz, Bad Segeberg

BLOCK A

HÜN UN PERDÜN

13:10–13:25 Myokardinfarkt – was gibt's Neues?
S. Blankenberg, Hamburg

13:30–13:45 Ablation ventrikulärer Tachykardien –
wer, wann, wie?
S. Willems, Hamburg

13:50–14:05 Therapiemöglichkeiten bei femoropoplitealen
Läsionen
C. Tiefenbacher, Wesel

14:10–14:40 **KEYNOTE LECTURE**
Moderne Behandlung des Hypertonikers
T. F. Lüscher, London, UK

14:50–15:20 **KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG**

BLOCK B

15:20–16:30 **LIVE AUS DEM OP / KATHETERLABOR**
Moderation:
I. Eitel, Lübeck · A. Lauten, Berlin · F.-C. Rieß, Hamburg
K. Sydow, Hamburg

16:30–17:00 **KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG**

PROGRAMM FREITAG, 19. JANUAR 2018

BLOCK C

VITIEN UND KOMPLIKATIONEN

17:00–17:15 Indikationen zur interventionellen
Klappentherapie
U. Schäfer, Hamburg

17:20–17:35 Prothesenthrombose
M. Abdel-Wahab, Bad Segeberg

17:40–17:55 Loch im Herzen – wann und wie beseitigen?
N. A. Haas, München

18:00–18:15 Schlaganfallprävention und -management
bei kardialen Interventionen
J. Röther, Hamburg

BLOCK D

18:20–19:20 **LIVE AUS DEM KATHETERLABOR**
Moderation:
J. Müller-Ehmsen, Hamburg · M. Schmoeckel, Hamburg
C. Schwenke, Hamburg · A. Staudt, Schwerin

19:30 **ABENDESSEN / INDUSTRIEAUSSTELLUNG**



PROGRAMM SAMSTAG, 20. JANUAR 2018

09:00–09:10 Begrüßung
R. Tölg, Norderstedt

BLOCK E

TOOLS UND TECHNIKEN DER KORONARINTERVENTION

09:10–09:25 CTO – wie aggressiv rekanalisieren?
G. S. Werner, Darmstadt

09:30–09:45 Ist die FFR ein Standard-Tool?
T. Schmitz, Essen

09:50–10:05 Hängt das Ergebnis von der Wahl des Zugangswegs ab?
M. Wiemer, Minden

10:10–10:25 Ausbildung im Katheterlabor
G. Kassner, Bad Segeberg

10:30–11:00 **KAFFEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG**

BLOCK F

11:00–12:30 **LIVE AUS DEM KATHETERLABOR**
Moderation:
H. Schneider, Wismar · M. Sherif, Rostock
J. Strotmann, Kiel · D. Westermann, Hamburg

12:30–13:00 **KAFFEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG**

PROGRAMM SAMSTAG, 20. JANUAR 2018

BLOCK G

WAHRHEITEN UND MYTHEN DER MEDIZIN

13:00–13:15 Digitalis und Marcumar – was bleibt?
R. H. G. Schwinger, Weiden

13:20–13:35 Kardiales Screening mit CT und MRT
R. Erbel, Essen

13:40–13:55 Bioresorbierbare Stents am Ende oder nur Trendwende?
A. Kastrati, München

14:00–14:15 Neurohumorale Blockade bei Herzinsuffizienz
G. Richardt, Bad Segeberg

14:20 Verabschiedung
G. Richardt, Bad Segeberg



REFERENTEN & HERZTEAM

Freitag, 17:20 Uhr · Prothesenthrombose

PD DR. MED. MOHAMED ABDEL-WAHAB

Leitender Oberarzt Herzkatheterlabor
Klinik für Kardiologie und Angiologie · Herzzentrum Bad Segeberg · Bad Segeberg



Dr. Mohamed Abdel-Wahab is currently holding the position of Consultant Cardiologist and Head of the Cardiac Catheterization Laboratories at the Heart Center of the Segeberger Kliniken in Bad Segeberg, Germany. The latter is the largest Heart Center in the federal state of Schleswig Holstein and one of the largest centers for cardiovascular disease management in northern Germany, and is an academic teaching hospital for the universities of Kiel, Lübeck and Hamburg.

He is leading clinical and research programs in the field of transcatheter aortic valve replacement, myocardial infarction and complex coronary interventions, and is directing an international Interventional Cardiology Fellowship Program. He was presented the 2013 Publication Award of the Working Group on Interventional Cardiology of the German Society of Cardiology and the 2015 Andreas Grüntzig Award of the German Society of Cardiology.

Before he moved to Germany, Dr. Abdel-Wahab completed his medical education at Ain Shams University Cairo – Egypt and gained his Masters degree and Medical Doctorate degree in Cardiology from the same university. Dr. Abdel-Wahab is currently a nucleus member of the Working Group on Interventional Cardiology of the German Society of Cardiology, a Fellow of the European Society of Cardiology, a member of several international academic boards, and has published more than 100 papers in the field of interventional cardiology in peer review journals.

Freitag, 13:10 Uhr · Myokardinfarkt – was gibt's Neues?

PROF. DR. MED. STEFAN BLANKENBERG

Direktor der Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie
Universitäres Herzzentrum Hamburg · Hamburg



Nach Abschluss seines Medizinstudiums in Mainz, Frankfurt und New York sowie nach seiner Promotion und Anerkennung zum Facharzt für Innere Medizin habilitierte Stefan Blankenberg an der Universität Mainz. Im Rahmen eines Forschungsaufenthaltes und Einladungsstipendiums war er 2002/2003 am Institut Génétique, Epidémiologique et Moléculaire des Maladies Cardiovasculaires, INSERM U525, Faculté de Médecine Pitié-Salpêtrière, Paris tätig. In 2005 erfolgte die Berufung zum W2-Professor für Innere Medizin an die medizinische Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität. Von Januar 2007 bis März 2011 war er dort leitender Oberarzt sowie Personaloberarzt und bekleidete das Amt des stellvertretenden Direktors der II. Medizinischen

REFERENTEN & HERZTEAM

Klinik. Seit April 2011 leitet Stefan Blankenberg die Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie am Universitären Herzzentrum Hamburg, einer Tochter des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.

Prof. Blankenberg erhielt verschiedene Preise und Auszeichnungen internationaler Fachgesellschaften wie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie in 2000 + 2002, der internationalen Gesellschaft für Thrombose und Homöostase in 2001, der Deutschen Herzstiftung in 2001 + 2002 sowie den Albert-Fraenkel-Preis der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie in 2007.

Er ist Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie und war bis April 2017 Vorsitzender der Programmkommission. Er ist Mitglied verschiedenster internationaler Gremien wie des Lenkungsausschusses „Functional Genomics“ der American Heart Association, der MORGAM Study, LIPID Study, Gutenberg Gesundheitsstudie sowie vielfältiger klinischer Studien.

Prof. Blankenberg koordiniert das FP7 Projekt BiomarCaRE N° HEALTH-F2-2011-278913 und ist seit 2014 Leiter der Hamburg City Health Studie. Der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit liegt im Bereich der individualisierten kardiovaskulären Medizin mit speziellem Fokus auf akutes Koronarsyndrom und Herzinsuffizienz. Er ist einer der führenden Experten im Bereich Genomik und Genetik zur Biomarkeridentifizierung und populationsbasierter Anwendung.

EINFACH
MEHR
PERSPEKTIVEN



Evolut™ Pro

Die Evolut™ Pro ist das Ergebnis der konsequenten Weiterentwicklung unserer TAVI-Therapie. Basierend auf einer bewährten Plattform vereint sie ein hochtechnologisches Herzklappendesign mit optimierter Hämodynamik.

REFERENTEN & HERZTEAM

Samstag, 13:20 Uhr · Kardiales Screening mit CT und MRT

PROF. DR. MED. RAIMUND ERBEL

Professor für Innere Medizin / Kardiologie · European Cardiologist
Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie
Universitätsklinikum Essen · Universität Duisburg-Essen · Essen

Nach dem Medizinstudium in Köln und Düsseldorf war Prof. Raimund Erbel zunächst in der Medizinischen Klinik B in Düsseldorf bei Prof. F. Loogen, anschließend als Stabsarzt im Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz in der Inneren Medizin. Die Weiterbildungszeit zum Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie mit anschließender Habilitation (1992) absolvierte er in der Inneren Medizin I der RWTH Aachen (Prof.

S. Effert). Im Jahr 1993 Wechsel, als Oberarzt der II. Medizinischen Klinik nach Mainz, Ernennung 1993 zum Professor, 1993 - 2015 Lehrstuhl für Kardiologie am Universitätsklinikum Essen, nach der Emeritierung Arbeit im Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie.

Die wissenschaftliche Arbeit von Prof. Raimund Erbel begann 1972 und umfasst nach Tätigkeit in mehreren SFBs eigene DFG Projekte. Folgende Schwerpunkte sind bearbeitet worden: globale und regionale Funktionsdiagnostik des linken Ventrikels mit der 2-d Echokardiographie, 2-d

und 3-d TEE Diagnostik der Endokarditis, angeborene und erworbene Herzklappenfehler, Aortendissektion, IVUS Diagnostik der KHK, Entwicklung der koronaren Interventionen mit dem PCP Katheter, der Palmaz-Schatz Stent Implantation, Rotablation und Magnesium Stentimplantation, CT Diagnostik des KHK, präventive Kardiologie.

In Essen Aufbau des ersten universitären Herzzentrums als Basis für den ersten deutschen Herzinfarkt- und Herzinsuffizienzverbund in Essen.

Gründung der Heinz Nixdorf Recall Studie zur Entwicklung der Bildgebung für die Verbesserung der Infarkt-Risikoprädiktion. Leitung der Restent und Stent-by Studie, Steering Committee der Asteroid und Saturn Studien.

Freitag, 17:40 Uhr · Loch im Herzen – wann und wie beseitigen?

PROF. DR. MED. NIKOLAUS A. HAAS

Chefarzt · Universitätsprofessor · Kinderkardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin
EMAH-Zentrum · Ludwig Maximilians Universität · Campus Grosshadern · München

Nach dem Medizinstudium in Heidelberg, Mannheim und Los Angeles begann Prof. Nikolaus Haas seine Ausbildung zum Pädiater in Mannheim, wechselte dann nach Berlin, um dort sowohl die Pädiatrie, als auch im Deutschen Herzzentrum die Kinderkardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin zu komplettieren. Nach weiterem Intensivtraining in Melbourne/Australien war er Oberarzt in Stuttgart, schließlich von 2002-2006 Direktor der Kinderkardiologischen Intensivstation in Brisbane/Australien und



REFERENTEN & HERZTEAM

Associate Professor der University of Queensland. Von 2006 bis 2015 Leiter des HK-Labors am HDZ in Bad Oeynhausen, wo er auch habilitierte. Der Ruf zur Professur erfolgte Ende 2015 an der LMU.

Bereits seit der Ausbildung in Berlin 1994 behandelt Prof. Haas erwachsene Patienten mit angeborenen Herzfehlern und besitzt seit langem die Zusatzbezeichnung des EMAH-Arztes. Die klinischen Schwerpunkte bestehen neben der Intensivmedizin vor allem im Bereich der interventionellen Therapie angeborener Herzfehler sowie der pulmonalen Hypertonie.

Prof. Haas ist aktives Mitglied der DGPK und AEPC, er hat die AKKI (AG der Kinderkardiologischen Intensivmedizin) der DGPK gegründet, ist Mitglied der Leitlinienkommission der DGPK und Herausgeber des aktuellsten Lehrbuches der Kinderkardiologie.

Bedeutende jüngere Studien sind der PROPHET-Trial und der PRLIEVE-Trial zum Einsatz des AFR-device bei HFpEF und HFrEF bzw. pulmonaler Hypertonie, die IRFACODE II Studie sowie Studien von Sapien XT und S3 bei PPVI. Prof. Haas ist international gefragter Experte und augenblicklich berufen, ein Herzzentrum in Äthiopien zu etablieren.



Samstag, 11:10 Uhr · Ausbildung im Katheterlabor

GUIDO KASSNER

Leiter Diagnostik und Medizintechnik
Segeberger Kliniken · Bad Segeberg



ÜBER BAD SEGEBERG

Wussten Sie schon...

Nach 14 erfolgreichen Veranstaltungsjahren haben wir das ursprünglich in Norderstedt stattfindende Stent-Symposiums „StentKompass“ im Jahr 2013 durch das neue Format „Herz-Kompass“ abgelöst, um dem weiterentwickelten Spektrum der interventionellen Kardiologie Rechnung zu tragen.

REFERENTEN & HERZTEAM

■ Samstag, 13:40 Uhr · Bioresorbierbare Stents am Ende oder nur Trendwende? ■

PROF. DR. MED. ADNAN KASTRATI

Stellvertretender Direktor
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen · Deutsches Herzzentrum München · München

Professor Kastrati ist leitender Oberarzt und stellvertretender Direktor der Klinik für Herz- u. Kreislauferkrankungen, Leiter des Herzkatheterlabors und Direktor des ISAR (Intracoronary Stenting and Antithrombotic Research) Forschungszentrums am Deutschen Herzzentrum München (DHM). Er absolvierte Studium, Promotion (1979), Facharztausbildung und Habilitation (1988) in Medizin in Tirana, Albanien. Ein Alexander v. Humboldt-Forschungsstipendium führte ihn anschließend an die 3. Med. Klinik der Universität Heidelberg und an die 1. Med. Klinik der TUM. Vor seiner Berufung auf den Lehrstuhl für Innere Medizin an der TUM (2000) war er als Gastwissenschaftler am Deutschen Herzzentrum München tätig.



Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Optimierung von Behandlungsstrategien bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom sowie in der Entwicklung von neuen medikamentenbeschichteten Stents mit verbessertem Sicherheits- und Effektivitätsprofil. Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der adjunktiven periprozeduralen antithrombotischen Therapie sowie die Evaluierung der Prognose auf Basis von genetischen und biochemischen Markern.

Professor Kastrati ist im Editorial Board diverser internationaler Fachzeitschriften, (u. a. Journal of the American College of Cardiology, European Heart Journal, Nature Reviews Cardiology, American Heart Journal und Circulation: Cardiovascular Interventions) und war an mehr als 650 Publikationen, häufig als Erstautor, maßgeblich beteiligt.

Für seine Arbeit hat er von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie 2009 den Sven-Effert-Preis und 2015 den Paul Morawitz Preis erhalten. Außerdem erhielt er 2014 den ETHICA AWARD und von der European Society of Cardiology 2014 den Andreas Grüntzig Preis Interventionelle Kardiologie.

Er ist Principal Investigator in zahlreichen randomisierten mono- und multizentrischen klinischen Studien meist unter dem ISAR Acronym, sowie Leitungskomiteemitglied bei internationalen Studien.

Mitgliedschaften:

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) – Arbeitsgruppe Interventionelle Kardiologie, Europäische Gesellschaft für Kardiologie (ESC), European Association of Percutaneous Cardiovascular Interventions (EAPCI)

ÜBER BAD SEGEBERG

Wussten Sie schon...

Auf der „Rennkoppel“ – heute Landesturnierplatz – fand vor mehr als 100 Jahren der erste Pferderennntag statt (1905).

REFERENTEN & HERZTEAM

■ Freitag, 13:00 Uhr · Begrüßung ■

PD DR. MED. ERNST-GÜNTER KRAATZ

Chefarzt · Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie · Herzzentrum Bad Segeberg · Bad Segeberg

Das Studium der Humanmedizin absolvierte Priv.-Dozent Dr. E.-G. Kraatz an der CAU Kiel. Es folgte zunächst die Ableistung des Wehrdienstes als Stabsarzt, bevor er an der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie der CAU Kiel seine chirurgische Ausbildung mit Facharztanerkennung für Allgemeine Chirurgie, Gefäßchirurgie sowie Thorax- und Kardiovaskularchirurgie abschloss. Nach oberärztlicher Tätigkeit in Kiel folgte der Wechsel an die Universität zu Lübeck als leitender Oberarzt und der Aufbau der dortigen Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie.



Der wissenschaftliche Schwerpunkt auf dem Sektor der Koronarchirurgie mündete in der Habilitation über transmyokardiale Laserrevaskularisation. Seit 2010 ist Priv.-Doz. Dr. Kraatz als Chefarzt der Herz- und Gefäßchirurgie im Herzzentrum der Segeberger Kliniken tätig. Besonders am Herzen liegen ihm hier neben der Koronarchirurgie die Rekonstruktion von Herzklappenvitien und die Gefäßchirurgie.

Priv.-Doz. Dr. Kraatz ist Mitglied der deutschen und der europäischen Gesellschaft für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie (DGTHG, EACTS) sowie in Fachausschüssen der Ärztekammer SH engagiert.

SAMURAI™ ist auch als SAMURAI™ RC erhältlich.
Hornet Familie: HÖRNET™, HÖRNET™ 10 und HÖRNET™ 14.

Alle Marken- und Urheberrechte gehören den entsprechenden Rechteinhabern. VORSICHT: Diese Produkte dürfen nur durch oder im Auftrag eines Arztes erworben werden. Indikationen, Kontraindikationen, Warnungen und Anleitungen zur Benutzung sind der dem Produkt beigegebenen Gebrauchsanweisung zu entnehmen. Informationen nur für die Verwendung in Ländern mit gültigen Produktregistrierungen bei den zuständigen Gesundheitsbehörden. Nicht zur Verwendung oder Weitergabe in Frankreich, Japan und den USA bestimmt. IC-446202-AA JAN2017 © 2017 Boston Scientific Corporation oder Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten.

www.bostonscientific.eu

REFERENTEN & HERZTEAM

Freitag, 14:10 Uhr · Moderne Behandlung des Hypertonikers

PROF. THOMAS F. LÜSCHER, MD, FRCP, FESC

Director of Research, Education & Development und Consultant of Cardiology
Royal Brompton & Harefield Hospital · London · UK

Training and Current Position

Professor Lüscher studied medicine at the University of Zurich and obtained the board certification in internal medicine and cardiology. He trained in cardiovascular research and in echocardiography at the Mayo Clinic in Rochester, MN, USA and was later Professor of Pharmacotherapy at the University of Basel, then trained in interventional cardiology and became Professor of Cardiology at the University of Berne, before assuming a position as Professor and Chairman of Cardiology and Director of the University Heart Center at the University Hospital Zurich and Director of the Center for Molecular Cardiology at the University of Zurich, Switzerland. He is now Director of Research, Education & Development and Consulting Cardiologist at the Royal Brompton & Harefield Hospital Trust and the Imperial College in London.



Clinical Competence and Activity

Professor Lüscher is an active general and interventional cardiologist with a broad clinical scope and large experience in prevention, coronary and valvular heart disease, per-cutaneous interventions and heart failure. He has successfully taken care of cardiac patients for several decades from many countries.

Research

Professor Lüscher has been a mentor of numerous physicians and scientists. His research is translational in nature and focuses on vascular disease, specifically on the role of endothelium-derived mediators in the regulation of vascular tone and structure, platelet-vessel wall interactions, coagulation in aging, hypertension, lipid disorders and atherosclerosis. More recently, inflammatory pathways in these conditions and particularly in acute coronary syndromes has been at the center of his interest. He has published extensively, authoring or co-authoring over 500 original research articles and more than 200 reviews, book chapters and monographs including the ESC Textbook of Cardiovascular Medicine.

Recognition and Awards

By the Institute for Scientific Information he has been rated as one of the 0.5% most cited scientists worldwide. He has obtained numerous research prizes and prestigious lectureships worldwide. He is a member of many editorial boards and was Associate Editor Europe of Circulation from 2004 to 2008. Since 2009 he is chairman of the publications committee of the European Society of Cardiology (ESC) and an ex-officio member of the ESC board as well as editor-in-chief of the European Heart Journal.

REFERENTEN & HERZTEAM

Samstag, 14:00 Uhr · Neurohumorale Blockade bei Herzinsuffizienz

PROF. DR. MED. GERT RICHARDT

Chefarzt Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin
Herzzentrum Bad Segeberg · Klinik für Kardiologie und Angiologie · Bad Segeberg

Nach seinem Medizinstudium in Marburg und Gießen war Professor Gert Richardt wehrpflichtiger Arzt, anschließend DFG-Stipendiat in der Pharmakologie in Gießen. Seine klinische Ausbildung erhielt er ab 1985 in der Heidelberger Kardiologie, wo er sich auch habilitierte. Im Jahr 1992 wechselte er als Oberarzt ans Klinikum rechts der Isar der TU München; ab 1996 war er stellvertretender Klinikdirektor der Medizinischen Klinik II Universitätsklinik Lübeck. Seine aktuelle Position am Herzzentrum in Bad Segeberg übernahm er 2002.

Professor Gert Richardt hat mit seinen Arbeitsgruppen in DFG geförderten Projekten neurohumorale Mechanismen beim Herzinfarkt untersucht. Sein klinischer und wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in den letzten Jahren bei koronaren Interventionen und der interventionellen Klappen-therapie. Zusammen mit seinen Mitarbeitern hat Professor Gert Richardt nicht nur die größte Kardiologie im Norden aufgebaut, sondern sie auch zu einer der führenden kardiologischen Forschungs- und Ausbildungsinstitutionen entwickelt. Viele internationale Fellows erhalten ihre Ausbildung in Bad Segeberg. Bedeutende jüngere Studien, die von Professor Richardt maßgeblich geführt wurden, heißen CHOICE, LEADERS Free und COMPARE Acute.



Aktivieren Sie das Herz,
aktivieren Sie das Leben.



Bei symptomatischer Herzinsuffizienz
(HFrEF)* ist es Zeit für ENTRESTO®²

- Aktiviert den natürlichen Schutzmechanismus des Herzens^{2,3}
- Senkt kardiovaskuläre Mortalität (20 %) und Herzinsuffizienzbedingte Krankenhauseinweisungen (21 %) ^{4,***}
- Verbessert die Lebensqualität: Weniger Herzinsuffizienzbedingte Symptome und körperliche Einschränkungen ^{4,***}

Erfahren Sie mehr auf www.zusammen-gesund.de

Entresto®
sacubitril/valsartan

* HFrEF: Heart Failure with Reduced Ejection Fraction = Herzinsuffizienz mit reduzierter Pumpfunktion. ** Primärer Endpunkt der PARADIGM HF-Studie. *** Sekundärer Endpunkt der PARADIGM HF-Studie. Veränderung unter Entresto® wurde mittels KCCQ (Kansas City Cardiomyopathy Questionnaire), in einem 8 monatigen Zeitraum gemessen.

1. Ponikowski P et al. 2016 ESC Guidelines for the diagnosis and treatment of acute and chronic heart failure. Eur J Heart Fail. 2016 Aug; 18(8): 891–975. 2. Fachinformation Entresto®. 3. Volpe M, Carnovale M, Mastromarino V. The natriuretic peptides system in the pathophysiology of heart failure: from molecular basis to treatment. Clin Sci. 2016; 130(2): 57–77. 4. McMurray JJV, Packer M, Desai A et al. Angiotensin-neprilysin inhibition versus enalapril in heart failure. N Engl J Med. 2014; 371(11): 993–1004.

Entresto® 24 mg/26 mg Filmtabletten, Entresto® 49 mg/51 mg Filmtabletten, Entresto® 97 mg/103 mg Filmtabletten. ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Wirkstoffe: Sacubitril u. Valsartan. Zus.-sätzl.-Arznei.wirks. Bestand.: 1 Filmtabl. enth. 24,3 mg bzw. 48,6 mg bzw. 97,2 mg Sacubitril und 25,7 mg bzw. 51,4 mg bzw. 102,8 mg Valsartan (als Sacubitril-Natrium-Valsartan-Dinatrium (1:1) 2,5 H₂O). Sonst. Bestand.: Tabl.-kern: Mikrokrist. Cellulose, niedrig substituierte Hyprolose, Croscopovidon (Typ A), Magnesiumstearat, Talkum, hochdisp. Siliciumdioxid. Filmbesch.: Hypromellose, Substitutionsstyp 2910 (3 mPa·s), Titandioxid (E171), Macrogol (4000), Talkum, Eisen(III)-oxid (E172). -24 mg/26 mg Filmtabl. u. -97 mg/103 mg Filmtabl. zusätzl.: Eisen(II,III)-oxid (E172). -49 mg/51 mg Filmtabl. zusätzl.: Eisen(III)-hydroxid-oxid u. H₂O (E172). Anwendung-gebiete: Bei erwachsenen Patienten zur Behandl. einer symptomatischen, chronischen Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion. Gegenanz.: Überempfindlichk. gegen die Wirkstoffe od. einen der sonst. Bestand.; Gleichzeit. Anwend. von ACE-Hemmern. Entresto darf erst 36 Stunden nach Absetzen einer Therapie mit ACE-Hemmern gegeben werden. Anamnesebch bekanntes Angiodem im Zus.-hang mit e. früheren ACE-Hemmer- od. ARB-Therapie. Hereditäres od. idiopathisches Angiodem. Bei Auftreten e. Angiodems muss Entresto sofort abgesetzt werden. Gleichzeit. Anwend. mit Aiksen-haltigen AM bei Patienten mit Diabetes mellitus od. bei Patienten mit Nierenfunktionsstörung (eGFR < 60 ml/min/1,73 m²). Schwere Leberinsuffizienz, biliäre Zirrhose od. Cholestase. Zweites u. drittes Schwangerschafts-Trimester. Stillzeit. Nebenw.: Sehr häufig: Hyperkaliämie, Hypotonie, Nierenfunktionsstör., Häufig: Anämie, Hypokaliämie, Hypoglykämie, Schwindel, Kopfschmerzen, Synkope, Vertigo, Orthostat., Hypotonie, Husten, Diarrhö, Übelkeit, Gastritis, Nierenversagen (einschl. akutes Nierenversagen), Ermüdung, Asthenie. Gelegentl.: Überempfindlichkeit, Posturaler Schwindel, Pruritus, Hautausschlag, Angiodem. Verschreibungspflichtig. Weit. Hinweise: S. Fachinformation. Stand: September 2017 (MS 10/17.6). Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg, Tel.: (0911) 273-0, Fax: (0911) 273-12 653, www.novartis.de

NOVARTIS

REFERENTEN & HERZTEAM

Freitag, 18:00 Uhr · Schlaganfallprävention und -management bei kardialen Interventionen

PROF. DR. MED. JOACHIM RÖTHER

Chefarzt · Neurologische Klinik
Asklepios Klinik Altona · Hamburg

Nach Medizinstudium und Promotion in Marburg begann Professor Joachim Rötger eine neurochirurgische (RWTH Aachen) und neurologische (Universitätsklinikum Heidelberg/Mannheim) Ausbildung. An der Stanford University, USA, erforschte er von 1994 bis 1996 als Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft physiologische Hintergründe der Diffusions- und Perfusions-MR-Bildgebung. Von 1996 bis 2005 war er als leitender Oberarzt und C3-Professor an der Neurologischen Universitätsklinik Jena und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf tätig. Von 2005 bis 2010 leitete er als Chefarzt die Neurologische und ab 2008 als Co-Chefarzt zusätzlich die Geriatrische Klinik des Johannes Wesling Klinikums Minden. Seit Juli 2010 ist Professor Joachim Rötger als Chefarzt der Neurologischen Klinik in der Asklepios Klinik Altona tätig.



Professor Joachim Rötger hat sich in über 250 wissenschaftlichen Arbeiten mit der Behandlung des Schlaganfalls befasst. Er ist als Experte in nationalen und internationalen Gremien und Studien in führenden Positionen vertreten (aktuell SOCRATES und Thales Studie – Ticagrelor beim akuten Schlaganfall). Er war Präsident der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft, langjähriger Pressesprecher der DSG und ist derzeit Mitglied des erweiterten Vorstands. Weitere Funktionen sind: Gründungsmitglied der European Stroke Organisation, Mitglied des Editorial Boards der Zeitschriften Journal of Neuro-imaging und Aktuelle Neurologie und Mitglied des Scientific Boards der European Stroke Conference. Professor Joachim Rötger ist Mitherausgeber der AWMF-Leitlinien zur Sekundärprävention und Akuttherapie des Schlaganfalls und des Guideline Committees der European Society of Cardiology Peripheral Artery Disease.

ÜBER BAD SEGEBERG

Wussten Sie schon...

Der Schauspieler Detlev Buck (*1.12.1962), bekannt aus „Männerpension“ und der Unternehmer Ralf Dümmel (*2.12.1966), bekannt aus der VOX-Fernsehsendung „Höhle der Löwen“ wurden beide in Bad Segeberg geboren.

REFERENTEN & HERZTEAM

Freitag, 17:00 Uhr · Indikationen zur interventionellen Klappentherapie

PROF. DR. MED. ULRICH SCHÄFER

Geschäftsführender Oberarzt und Kardiologischer Leiter des interventionellen Programms zur Behandlung von strukturellen Herzerkrankungen · Universitäres Herzzentrum Hamburg

Nach seinem Medizinstudium in Lübeck absolvierte Professor Ulrich Schäfer zunächst 1,5 Jahre in der Pharmakologie in Lübeck. Seine klinische Ausbildung zum Kardiologen/Internisten erhielt er ab 2001 in der Lübecker Kardiologie. Nach 2,5 Jahren Forschungsaufenthalt in New York habilitierte sich Prof. Schäfer 2010 im Fach Innere Medizin. Seit 2008 ist er in oberärztlicher Tätigkeit in Hamburg und wurde maßgeblich betraut mit dem Aufbau von Therapieprogrammen zur Behandlung von strukturellen Herzerkrankungen. Diese Tätigkeit übte er zunächst im Asklepios Klinikum St. Georg von 2008 bis 2013 aus und wechselte im Jahr 2014 als Geschäftsführender Oberarzt an das Universitäre Herzzentrum in Hamburg.



Spezialgebiete / Arbeitsschwerpunkte:

Seine besonderen Schwerpunkte sind die Therapie von strukturellen Herzerkrankungen (TAVI, TMVI, katheter-interventionelle Therapie von Mitral- und Trikuspidalklappe), die interventionelle Bildgebung, Interventions-Techniken zur Therapie der koronaren Herzerkrankung und die interventionelle Therapie zur Behandlung der Herzinsuffizienz.

Wissenschaftliche Schwerpunkte:

Neurohumorale Regulationsmechanismen bei Ischämie und Reperfusion
Modulationsmechanismen der sympathischen Nervenaktivität
Endotheliale Dysfunktion, Inflammation, Sepsis, Hämostasiologie
Biomarkerkinetik beim perkutanen Klappenersatz
Hämodynamik, Druckvolumen-Beziehung bei interventionellen Eingriffen

Aktivität in großen klinischen Studien:

Kooperation mit der Industrie und Verwendung von neuesten Innovationen mit umfangreicher Beteiligung an mehr als 50 Erprobungs-/und Zulassungsstudien (FIM, CE, RCTs, IITs, Register, etc.).

Auszeichnungen / Preise:

- 2003 Rudolf Thauer Preis
- 2007 Gotthard Schettler Preis
- 2012 Hans-Jürgen-Bretschneider-Preis
- 2016 AGIK-Publikationspreis
- 2017 Best Case Winner „Top 3 Cases“ PCR London Valves

ÜBER BAD SEGEBERG

Wussten Sie schon...

Seit 1952 finden die Karl-May-Spiele mit jährlich über 300.000 Besuchern in Bad Segeberg statt. Das Budget der ersten Inszenierung betrug 25.000 DM.

REFERENTEN & HERZTEAM

Samstag, 09:30 Uhr · Ist die FFR ein Standard-Tool?

DR. MED. THOMAS SCHMITZ

Leitender Oberarzt / Leitender Arzt HKL · Contilia Herz & Gefäßzentrum
Elisabeth-Krankenhaus Essen · Essen



1998 Assistenzarztausbildung, Bethanien-Krankenhaus Moers
2007 Oberarzt und Leiter Herzkatheterlabor, EKO-Oberhausen
2004 Facharzt für Innere Medizin
2005 Facharzt für Kardiologie
2006 Facharzt für Notfallmedizin
2006–2017 Organisatorischer Leiter LNA Gruppe Kreis Wesel linksrheinisch

Spezialgebiete / Arbeitsschwerpunkte:

- Komplettes Spektrum der interventionellen Kardiologie (Koronar & Strukturell)
- Regelmäßige Teilnahme an wissenschaftlichen Studien und Registern, aktuell z.B. Biosolve, EBC Main, SCOPE II, EVOLUTION, etc.
- Ausbildung von nationalen und internationalen Fellows
- Proctoring
- Aktive Tätigkeit bei DGK und AGIK, dort auch als Nucleusmitglied

Samstag, 13:00 Uhr · Digitalis und Marcumar – was bleibt?

PROF. DR. MED. ROBERT H. G. SCHWINGER

Chefarzt · Kardiologie, Nephrologie und Internistische Intensivmedizin
Kardiologisches Zentrum · Medizinische Klinik II · Klinikum Weiden · Weiden



Nach dem Medizinstudium in Regensburg und an der technischen Universität München (Dissertation bei Prof. Dr. W. Delius) war Professor Schwinger als DFG-Stipendiat in der Arbeitsgruppe von Professor Erdmann und später an der Universitätsklinik München Großhadern (Direktor Prof. Dr. Riecker) tätig. 1993 folgte Professor Schwinger Herrn Professor Erdmann an die Universitätsklinik nach Köln und baute das Labor für Herzmuskelphysiologie und molekulare Kardiologie mit zahlreichen nationalen und internationalen Kooperationspartnern auf; in dieser Zeit führten ihn Auslandsaufenthalte auch an die Medical School nach Boston (Prof. Dr. R. Hajjar). 1997 habilitierte Professor Schwinger (Thema: „Über die negative Kraft-Frequenz-Beziehung und die gestörte Ca²⁺-induzierte Kontraktionskraftzunahme und Relaxation bei der Herzinsuffizienz des Menschen“) und war bis Ende 2005 als Oberarzt an der Universitätsklinik zu Köln in verschiedenen Funktionen, u.a. Leitung der Transplantationsambulanz etc. tätig. Seit 01.01.2006 ist Professor Schwinger Chefarzt an der Medizinischen Klinik II mit den Schwerpunkten Kardiologie, Pulmologie, Nephrologie und Intensivmedizin am Klinikum Weiden, Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg.

REFERENTEN & HERZTEAM

Zu den wissenschaftlichen Forschungsschwerpunkten von Professor Schwinger gehört die Diagnostik und Therapie der Herzmuskelhypertrophie und der Herzinsuffizienz, im Besonderen die medikamentöse und nicht medikamentöse Therapie der akuten und chronischen Herzinsuffizienz. Hierzu hat er mehr als 300 Originalpublikationen veröffentlicht und zahlreiche Forschungspreise erhalten. Zudem befasst sich Professor Schwinger mit der optimierten Therapie der koronaren Herzerkrankung und insbesondere der Etablierung von Herzinfarktnetzen und war von 2014 bis 2016 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Bayerische Herzinfarktnetze.

Zusammen mit seinen Mitarbeitern hat Professor Schwinger an zahlreichen klinischen Studien mitgewirkt, zuletzt unter anderem an EPHEBUS, SENIORS, SURVIVE, RELAX2, TROPICAL, etc.

Freitag, 13:50 Uhr · Therapiemöglichkeiten bei femoropoplitealen Läsionen

PROF. DR. MED. CHRISTIANE TIEFENBACHER

Chefärztin · Kardiologie / Angiologie / Pneumologie
Marienhospital Wesel · Wesel

Studium der Humanmedizin in Heidelberg, London und Chicago. Medizinische Ausbildung ab 1990 in der Kardiologie der Universität Heidelberg. Stipendiatin der deutschen Forschungsgemeinschaft in den USA. Promotion und Habilitation in Heidelberg. Nach der Position als leitende und geschäftsführende Oberärztin in Heidelberg Annahme einer Chefarztposition im Marienhospital Wesel 2008.



Wissenschaftliche Schwerpunkte: Gefäßforschung, Mikrozirkulation. Klinischer Schwerpunkt neben der Kardiologie liegt besonders auf dem Gebiet der peripheren Gefäße und der interventionellen Therapie der pAVK.

Beteiligung an aktuellen internationalen klinischen Studien: APEX, SPACE, Redual PCI, Voyager PAD.

Mitglied der deutschen und europäischen Gesellschaften für Kardiologie und Angiologie, dort aktive Mitarbeit als Sprecherin mehrerer Arbeitsgruppen mit Themenschwerpunkt Herz und Gefäße. Präsidentin der DGK Herbsttagung 2017. Besonderes Engagement für die deutsche Herzstiftung.

ÜBER BAD SEGEBERG

Wussten Sie schon...

Die Segeberger Kliniken (gegründet 1974) sind mit 1900 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber vor Ort, gefolgt von Möbel Kraft (gegründet 1893).

REFERENTEN & HERZTEAM

Samstag, 09:00 Uhr · Begrüßung & Gesamtmoderation

PD DR. MED. RALPH TÖLG

Leitender Oberarzt

Herzzentrum Norderstedt · Praxisklinik Norderstedt · Norderstedt



Nach seinem Medizinstudium an der Technischen Universität München begann Dr. Tölg 1993 seine kardiologische Ausbildung an der 1. Medizinischen Klinik am Klinikum rechts der Isar der TU München, bevor er 1996 an die Medizinische Klinik II des damaligen Universitätsklinikums Lübeck wechselte. Zeitgleich mit dem Chefarztwechsel durch Prof. Richardt an das Herzzentrum der Segeberger Kliniken baute Tölg 2003 das Herzzentrum Norderstedt als Zweigstelle der Segeberger Kliniken Gruppe am Standort in Norderstedt auf, das er seither als Leitender Oberarzt betreut. Dr. Tölg ist Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie. Dr. Tölg leitet die klinische Forschungsgruppe der Segeberger Kliniken und die Zweigstelle des Instituts für Herzinfarktforschung IHF Hanse. Seine klinischen Schwerpunkte fokussieren sich auf koronarinterventionelle Verfahren. Nach frühen tierexperimentellen Arbeiten in München zu Myokardinfarkt und Reperfusionsschädigung, widmete er sich in Lübeck der klinischen Infarktforschung und initiierte mehrere eigene Infarktstudien. Seit seiner Tätigkeit in Bad Segeberg und Norderstedt führt er dies in klinischen Interventionsstudien fort. Er engagiert sich als Prüfarzt an vielen multizentrischen Registern und randomisierten Studien, darunter auch Studien zur Erstanwendung von Koronarimplantaten im Menschen. Dr. Tölg habilitierte 2010 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Samstag, 09:10 Uhr · CTO – wie aggressiv rekanalisieren?

PROF. DR. MED. GERALD S. WERNER

Direktor · Medizinische Klinik 1 (Kardiologie und Internistische Intensivmedizin)
Klinikum Darmstadt · Darmstadt



Prof. Werner hat an der Ludwig-Maximilian-Universität in München Medizin studiert und promoviert und anschließend in einer allgemein-internistischen Abteilung in Witten seine Ausbildung begonnen. Er wechselte dann an die Georg-August-Universität in Göttingen zu Prof. Kreuzer, wo er seine kardiologische und interventionelle Ausbildung erhielt. Er habilitierte dort über die diastolische Funktion bei dilatativer Kardiomyopathie. Weitere Forschungsschwerpunkte waren intravaskulärer Ultraschall und Excimer Laserangioplastie, 1996 wurde er zum apl. Professor ernannt.

Nach 11 Jahren in Göttingen wechselte er als C3-Professor an die Friedrich-Schiller-Universität in Jena, wo er am Aufbau der interventionellen Kardiologie mit Prof. Figulla mitwirkte. Dort begann er eine extensive klinisch-physiologische Forschung über die Kollateralfunktion bei chronischen Koronarverschlüssen (CTO) des Menschen mit zahlreichen hochrangigen Publikationen.

REFERENTEN & HERZTEAM

Für seine Arbeiten wurde er 2004 mit dem Franz-Maximilian-Groedel-Preis der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie ausgezeichnet.

2005 übernahm er die Direktorenstelle der Kardiologie am Klinikum Darmstadt und baute dort die interventionelle Kardiologie zu einer der führenden Institutionen regional und überregional aus mit dem Schwerpunkt komplexe Koronarinterventionen (CTO-Rekanalisation, Hauptstammintervention, Rotablationstherapie).

Neben der wissenschaftlichen Beschäftigung mit CTOs ist er ein weltweit anerkannter Experte in der Wiedereröffnung chronischer Koronarverschlüssen und hat wesentlich an der Weiterentwicklung und Verbreitung der Techniken mitgewirkt. In Darmstadt hat er eines der größten europäischen Zentren für die Behandlung von CTOs etabliert mit mehr als 300 Eingriffen jährlich. Er ist Mitbegründer des Europäischen CTO Clubs und dessen früherer Präsident. Vor kurzem wurde unter seiner Leitung die erste große randomisierte Studie zur Bewertung der PCI bei CTOs im Vergleich zur konservativen Therapie (EURO CTO Trial) abgeschlossen und vorgestellt.

Samstag, 09:50 Uhr · Hängt das Ergebnis von der Wahl des Zugangswegs ab?

PD DR. MED. MARCUS WIEMER

Direktor · Klinik für Kardiologie und internistische Intensivmedizin
Universitätsklinikum Johannes Wesling Minden · Ruhr Universität Bochum · Minden

Nach seinem Medizinstudium in Aachen war PD Dr. med. Wiemer als Assistenzarzt an der Universitätsklinik Friedrich – Wilhelm Universität Bonn und an der Heine Universität Düsseldorf sowie als Funktionsoberarzt in der Universitätsklinik Benjamin Franklin Charité Berlin tätig.

Im Jahre 1998 wechselte er als Oberarzt an das Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen, erlangte dort die Schwerpunktbezeichnung Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, leitete 12 Jahre das Herzkatheterlabor und habilitierte an der Ruhruniversität Bochum 2011. Seine aktuelle Position als Direktor am Universitätsklinikum Johannes Wesling in Minden übernahm er 2012. Sein klinischer und wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der antiproliferativen Therapie der KHK sowie auf dem Gebiet komplexer Koronarinterventionen und Herzklappeninterventionen. Herr Wiemer hat an zahlreichen wichtigen interventionellen Studien mitgewirkt (u.a. SYNTHAX, ABSORB, BIOSOLVE, IMPROVE IT). 2009 hat er als Koautor den Walter Siegenthaler Preis gewonnen. Er ist aktiv in der Arbeitsgemeinschaft interventioneller Kardiologen und stellvertretender Sprecher der Radialis – Arbeitsgruppe.

Herr Wiemer hat das Spektrum der Kardiologie in Minden deutlich erweitert, insbesondere durch die Errichtung einer klinischen Forschungsgruppe und einer rhythmologischen Abteilung. In Zusammenarbeit der Kardiologie mit den anderen Fachdisziplinen und dem Bau eines neuen Campusgebäudes wurde Minden 2016 Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum.



REFERENTEN & HERZTEAM

Freitag, 13:30 Uhr · Ablation ventrikulärer Tachykardien – wer, wann, wie?

PROF. DR. MED. STEPHAN WILLEMS

Klinikdirektor · Klinik für Kardiologie mit Schwerpunkt Elektrophysiologie
Universitäres Herzzentrum Hamburg · Hamburg

Professor Dr. Stephan Willems obtained his degree after studying medicine at the Albert-Ludwigs-University Freiburg and Ludwig-Maximilians-University in Munich. He trained in internal medicine, cardiology, and electrophysiology at the Department of Cardiology / Angiology of the Westfälische-Wilhelms-University in Münster (Prof. Dr. G. Breithardt) and subsequently in the Department of Cardiology of the University Hospital Hamburg Eppendorf (Prof. Dr. T. Meinertz) in Hamburg.

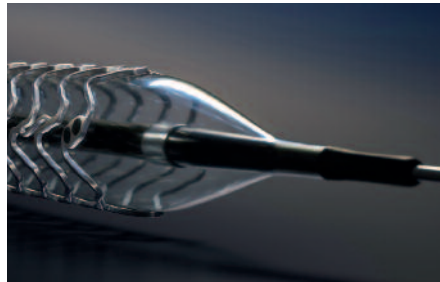


His scientific work focuses on mechanisms and treatment options of complex arrhythmias such as atrial fibrillation, ventricular tachyarrhythmias and anticoagulation.

Among others, he is member of the AFNET-EHRA consensus conference on research perspectives in atrial fibrillation and past Chairman of the German Heart Rhythm working group. Since 2009 he has led the Department of Cardiology / Electrophysiology at the University Heart Center Hamburg; he is also Co-Chairman of the University Heart Center of the University Hospital Hamburg Eppendorf in Hamburg.

Magmaris

Resorbierbarer Magnesium Scaffold
Indiziert für de novo Läsionen in
Herzkranzgefäßen¹



- Erster klinisch erprobter resorbierbarer Magnesium Scaffold
- Überzeugendes Sicherheitsprofil²
- Bessere Platzierbarkeit
- ~95 %ige Magnesiumresorption nach 12 Monaten³

¹ Indikation gemäß Gebrauchsanweisung ² BIOSOLVE-II ³ Präklinische Studie: BIOTRONIK, Archivdaten



www.magmaris.com

REFERENTEN & HERZTEAM



ABDELHAKIM ALLALI
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie und
Angiologie · Bad Segeberg



PD DR. MED. INGO EITEL
Universitätsklinikum Schleswig-
Holstein · Campus Lübeck
Medizinische Klinik II
Kardiologie, Angiologie,
Intensivmedizin · Lübeck



DR. MED. VOLKER GEIST
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie und
Angiologie · Bad Segeberg



PD DR. MED. MARTIN GROBHERR
Herzzentrum Bad Segeberg
Abteilung für Kardioanästhesie
Bad Segeberg



LEON IDEN
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie und
Angiologie · Bad Segeberg



PROF. DR. MED. ALEXANDER LAUTEN
Charité
Campus Benjamin Franklin
Klinik für Kardiologie · Berlin

PROF. DR. MED. JOCHEN MÜLLER-EHMSEN
Asklepios Klinik Altona
Kardiologie, Pneumologie und
internistische Intensivmedizin
Hamburg



PROF. DR. MED. FRIEDRICH-CHRISTIAN RIEß
Albertinen-Krankenhaus
Herz- und Gefäßzentrum
Hamburg



PROF. DR. MED. MICHAEL SCHMOECKEL
Asklepios Klinik St. Georg
Herzchirurgische Abteilung
Hamburg



PD DR. MED. HENRIK SCHNEIDER
Sana Hanse-Klinikum Wismar
Klinik für Innere Medizin II
Kardiologie · Wismar



DR. MED. BETTINA SCHWARZ
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie und
Angiologie · Bad Segeberg



PD DR. MED. CARSTEN SCHWENKE
Medizinisches
Versorgungszentrum
Kardiologie · Hamburg



REFERENTEN & HERZTEAM



**PD DR. MED.
MOHAMMAD SHERIF**
Universitätsmedizin Rostock
Abteilung Kardiologie · Rostock



**PROF. DR. MED.
ALEXANDER STAUDT**
HELIOS Kliniken Schwerin
Klinik für Kardiologie und
Angiologie · Schwerin



**DR. MED.
BJÖRN STÖCKER**
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie
und Angiologie · Bad Segeberg



**PROF. DR. MED.
JÖRG STROTMANN**
Städtisches Krankenhaus Kiel
1. Medizinische Klinik · Kiel

DMITRIY SULIMOV
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie und
Angiologie · Bad Segeberg



**PROF. DR. MED.
KARSTEN SYDOW**
Albertinen-Krankenhaus
Kardiologie · Hamburg



**PROF. DR. MED.
DIRK WESTERMANN**
Universitäres Herzzentrum
Hamburg · Klinik und Poliklinik
für Allgemeine und Inter-
ventionelle Kardiologie · Hamburg



ÜBER BAD SEGEBERG

Wussten Sie schon...

Die Kalkberghöhlen entstand in den letzten 5.000 Jahren durch allmähliche Auslaugung durch den kleinen Segeberger See. Sie wurden erst 1913 von spielenden Kindern entdeckt. Hier überwintern ca. 25.000 Fledermäuse.

SPONSOREN

SILBER



BRONZE



Science For A Better Life

EXHIBITOR 1

- Biosense Webster | Johnson & Johnson Medical GmbH
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG⁴
- Daiichi Sankyo Deutschland GmbH⁴
- Edwards Lifesciences Service GmbH
- Servier Deutschland GmbH
- Siemens Healthineers
- Vifor Pharma Deutschland GmbH⁴

EXHIBITOR 2

- AstraZeneca GmbH⁵
- MSD Sharp & Dohme GmbH⁵
- Terumo Deutschland GmbH

EXHIBITOR 3

- Baxter Deutschland GmbH⁶
- Berlin-Chemie AG⁶
- Philips Healthcare
- SERAG-WIESSNER GmbH & Co. KG
- Toshiba Medical Systems GmbH

Stand bei Drucklegung

Offenlegung der Unterstützung gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreises (§ 20 Abs. 5):

1) EUR 12.000,00 Ausstellungsstand, Werbemaßnahmen

4) EUR 3.000,00 Ausstellungsstand, Werbemaßnahmen

2) EUR 9.000,00 Ausstellungsstand, Werbemaßnahmen

5) EUR 2.000,00 Ausstellungsstand, Werbemaßnahmen

3) EUR 6.000,00 Ausstellungsstand, Werbemaßnahmen

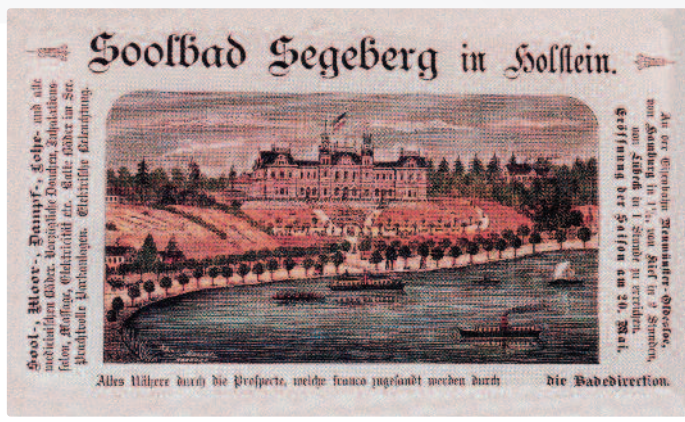
6) EUR 1.500,00 Ausstellungsstand, Werbemaßnahmen

ÜBER BAD SEGEBERG...

Die heutige Kreisstadt Bad Segeberg mit mehr als 17.000 Einwohnern liegt in Schleswig-Holstein zwischen der Trave und dem Großen Segeberger See, am Fuß des Kalkbergs.

Diesem Gipsfelsen verdankt Bad Segeberg im Zeitalter des Burgenbaus seine Existenz. Auf dem damals noch ca. 120 Meter hohen Berg wurde 1134 eine erste Burg errichtet, die den Namen Siegesburg (daher Segeberg) erhielt. Nach Zerstörung und Wiederaufbau kam die ausgebaute Befestigungsanlage auf dem Kalkberg 1459 in den Besitz Christians I. von Dänemark.

Die Burg wurde am Ende des Dreißigjährigen Krieges 1644 von den Schweden durch Brandschatzung zerstört, der Berg anschließend erstmals vom Gipfel her zur Gipsgewinnung abgebaut und so liegt der Gipfel heute nur noch 91 Meter ü. NN.



...UND SEINE (MEDIZINISCHE) GESCHICHTE

Der erste „Krankenhausbetrieb“ war bereits 1152 südlich der Stadt durch ein mittelalterliches Hospital für Leprakranke nachweisbar. Das 1868 erbohrte Steinsalzlager konnte zwar wegen eingedrungenen Wassers nicht abgebaut werden, doch wurde die abfließende Sole später für das Solbad benutzt. 1884 ludt der Kaufmann Heinrich Wickel erstmals zu Solbädern in sein Haus.

Am Ende des 19. Jahrhunderts war die Solbadanlage ein monumentaler, mit geschlossenen Wandelbahnen verbundener Komplex aus Badehaus, Kurhotel und Logierhaus und erfreute sich auch bei prominenten Kranken der damaligen Zeit einer gewissen Beliebtheit.

Als Segeberg 1924 das Recht zuerkannt wurde, sich Bad zu nennen, hatte es die beste Zeit seines Kurbetriebs jedoch bereits hinter sich. Krisenhafte Zeiten nach dem ersten Weltkrieg führten letztlich 1968 zum Abriss des Kurhauses. Auf den Grundmauern des vormals mondänen Kurhauses direkt am Segeberger See gründete sich 1974 eine Kurklinik, aus der sich das Herzzentrum der Segeberger Kliniken seit Ende der 70er Jahre kontinuierlich entwickelt hat.

Ausgehend von der Versorgung kardiologischer Rehapatienten beschleunigten weitsichtige Investitionen in den landesweit ersten Linksherzkathetermessplatz Schleswig-Holsteins und die Eröffnung der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie 1991 die Entwicklung des Herzzentrums der Segeberger Kliniken.

In einem der größten Herzzentren Norddeutschlands arbeiten heute 400 Ärzte, Therapeuten und Pflegepersonal und versorgen über 10.000 Patienten jährlich.

ÜBER BAD SEGEBERG

Wussten Sie schon...

Der Kreis Segeberg hat knapp 270.000 Einwohner, damit etwa 200 Einwohner pro km², davon wohnen in der Kreisstadt Bad Segeberg etwas mehr als 17.000.





HERZ KOMPASS

mit **LIVE CASES**



SAVE THE DATE 2019

18.–19. Januar 2019